

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände – Arbeitszeitverkürzung: kein geeigneter Weg für mehr Arbeitsplätze

Die BDA faßt ihren Standpunkt zur Wochenarbeitszeitverkürzung zusammen. Der gewerkschaftlichen Annahme, dadurch könnte Arbeitslosigkeit abgebaut, das Arbeitsplatzangebot sicherer gemacht und das Arbeitsleben humaner gestaltet werden, wird entgegengehalten, daß

ein nennenswerter Arbeitskräftebedarf nicht entstehe und die Arbeitslosen wegen ihrer z.T. überholten beruflichen Qualifikation, wegen fehlender Berufsbildung oder aus anderen Gründen nicht oder nur teilweise vermittelbar seien,

die heutige Arbeitszeit den arbeitsmedizinischen wie sozialwissenschaftlichen Anforderungen an eine humane Arbeitsgestaltung entspreche und eine weitere Verkürzung eher inhumane und unsoziale Folgen haben würde,

die Personalkosten stark ansteigen, Arbeits- und Produktionsausfälle nur begrenzt ausgeglichen werden können, dadurch die Wettbewerbsfähigkeit leide und das Wirtschaftswachstum insgesamt gebremst würde.

Nach: BDA, ohne Ort und Jahr, 1978, s. Blick durch die Wirtschaft vom 1. 11. 78

